

Die Mitwirkenden

Prof. Daniel Sepec

Daniel Sepec studierte in Frankfurt und Wien. Seit 1993 ist er Konzertmeister der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, mit der er regelmäßig auch solistisch auftritt. Mit dem Arcanto-Quartett konzertiert er seit 2004 in den wichtigen Musikzentren Europas. 2010 wurde er Professor an der Hochschule für Musik in Basel, bevor er 2014 an die Musikhochschule Lübeck wechselte.

Prof. Hubert Rutkowski

Hubert Rutkowski studierte in Warschau und Hamburg. Er konzertiert regelmäßig in zahlreichen europäischen Ländern, Asien, Lateinamerika und den USA, u.a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim Paderewski Festival in Los Angeles und beim Mozart Festival in Warschau. Er ist Intendant des Chopin Festivals Hamburg sowie künstlerischer Direktor des Leschetizky Internationalen Klavierwettbewerbs an der HfMT Hamburg.

Prof. Tobias Füller

Tobias Füller studierte Orchestermusik in Detmold, Malmö und Essen und absolvierte sein Solistendiplom in Mannheim. Er spielte mehrere Jahre bei den Duisburger Sinfonikern und der Philharmonia Hungarica. Seit 2003 ist er Dozent an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf und bei verschiedenen Landesjugendorchestern. Seit 2014 ist er Professor an der Musikhochschule Lübeck.

Prof. Alexey Stadler

Alexey Stadler studierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, wo er zwischen 2020 und 2023 Kammermusik unterrichtete. Zahlreiche hochkarätige Engagements führten ihn u.a. zu Festivals wie dem International Chamber Music Festival Stavanger, dem St. Petersburg White Nights Festival, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Heidelberger Frühling und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2023 ist er Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Blumendorfer Begegnungen 2025

Das Programm

16.02.2025

Prof. Daniel Sepec
(Musikhochschule Lübeck)
präsentiert seine Violinklasse.

27.04.2025

Prof. Hubert Rutkowski
(Hochschule für Musik und Theater Hamburg)
stellt seine Klavierklasse vor.

12.10.2025

Prof. Tobias Füller
(Musikhochschule Lübeck)
präsentiert seine Trompetenklasse
sowie ein Blechbläserensemble.

23.11.2025

Prof. Alexey Stadler
(Hochschule für Musik und Theater Hamburg)
stellt seine Violoncelloklasse vor.

Einlass ab 17:30 Uhr, Beginn um 18:00 Uhr

Die Konzertreihe „Blumendorfer Begegnungen“ wurde 2004 zusammen mit der Bürger-ung Stormarn ins Leben gerufen und wird zusätzlich von der Gunter und Juliane Ribke-Stiftung gefördert.

 **Sparkasse
Holstein**



**Erstklassische Musik
in historischem Rahmen**

Blumendorfer Begegnungen 2025



Kuratorium Blumendorfer Begegnungen in der



Bürger-Stiftung Stormarn

Blumendorfer Begegnungen

Die besondere Idee der Blumendorfer Begegnungen: Hochklassige Nachwuchskünstler:innen der Musikhochschulen Lübeck und Hamburg erhalten die Gelegenheit, vor interessiertem Publikum zu konzertieren. Für alle Gäste ergibt sich nach den Konzerten, bei einem kleinen Imbiss, die Möglichkeit zum Gespräch mit den jungen Künstler:innen. Freuen Sie sich also auf einen unterhaltsamen Abend in dem wunderschönen Ambiente von Gut Blumendorf, auf hochkarätige Musiker und gute Gespräche.

Das adlige Gut Blumendorf

Streng genommen ist das Schloss Blumendorf gar kein Schloss, denn hier hat kein regierender Landesfürst residiert, aber aufgrund seiner Pracht und Schönheit hat sich die Bezeichnung „Schloss“ für Blumendorf seit langem eingebürgert.

1755 wurde der zweigeschossige Backsteinbreitbau fertiggestellt, möglicherweise unter Einbeziehung freimaurerischer Elemente. Um 1765 entstand der Rokokosaal, in dem die Konzerte stattfinden. Aus dieser Zeit stammen auch die beiden pavillonartigen Torgebäude am Parkeingang.



In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde das Vestibül, die Eingangshalle, klassizistisch gestaltet. Um 1906 erfuhr das Herrenhaus noch einmal einen neubarocken Umbau und erhielt unter anderem das jetzige Treppenhaus. In den vergangenen Jahren wurde das Gebäude vollständig renoviert.

Erst spät war Blumendorf zu einem adligen Gut geworden. Der alte Ortsname leitet sich von „Dorf des Blome“ ab. Bis 1635 gehörte das Dorf zum Gut Altfresenburg. Blumendorf wurde zu einem „Walzengut“, das oft den Besitzer wechselte. Einer von ihnen, der Freimaurer Jacob Levin von Plessen, baute das heutige Herrenhaus.



1827 ging das Gut an den Hamburgischen Senator Martin Johann Jenisch, der damit Blumendorf und Altfresenburg nach fast 200 Jahren wieder in einer Hand vereinte und dessen Familie noch heute beide Güter besitzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam im Blumendorfer Herrenhaus eine Abteilung des Krankenhauses unter, später ein Internat und danach bis 1998 ein Händler für Stilmöbel. Die Familie von Jenisch wohnte zu dieser Zeit in der umgebauten Orangerie, die sich ebenfalls auf dem Hofgelände befindet. Nun lebt sie wieder selbst im Herrenhaus. „Es ist mir wichtig, dass erhalten bleibt, was ich von meinem Vater übertragen bekommen habe“, sagt Baron von Jenisch.

Anfahrt



Sie erreichen Blumendorf von der A1 und A21, Abfahrt Bad Oldesloe, über die B75. Adresse: Blumendorf 12 · 23843 Bad Oldesloe. Das Schloss Blumendorf ist direkt von der B75 sichtbar.

Tickets

Tickets für die Konzerte gibt es online unter: www.blumendorfer-begegnungen.de. Die Karten für ein Konzert kosten 25 Euro.

Direkt zur Ticketbuchung!



Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch bei der Bürger-Stiftung Stormarn unter Tel. 04537 7070014 oder bei Herrn Karsten Beck per E-Mail: kb@buerger-stiftung-stormarn.de

www.blumendorfer-begegnungen.de



@blumendorferbegegnungen